

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle 1. Der Tabackbau in den Jahren 1886/87 bis 1895/96

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XIII.

Jahrgang 1896.

Nr. 14.

Inhalt: 1. Der Tabackbau Badens im Erntejahr 1895/96. — 2. Steuerkapitalien, Steuerfäße und Steuererträge in den Jahren 1894 und 1895. — 3. Post- und Telegraphenverkehr 1895.

1. Der Tabackbau Badens im Erntejahr 1895/96*.)

(Vergl. Band XII, Jahrgang 1895, Nr. 11, Seite 221 f.)

Das Erntejahr 1895/96 zeigt im Preise für die Tabacke eine Abnahme gegen das Vorjahr (78,48 *M* gegen 87,95 *M*), dagegen eine Zunahme der Tabackanbaufläche (8414 ha gegen 6949 ha), der Zahl der Pflanzler (44 011 gegen 36 637) und der mit Taback bebauten Grundstücke (74 896 gegen 61 544), des Ernteertrags im Ganzen (196 652 Doppelzentner gegen 152 940) sowie des Durchschnittsertrags vom Hektar (23,4 gegen 22,0).

Gegenüber dem Durchschnitt der letzten Jahre bleibt das Jahr 1895/96 hinsichtlich des Preises unter dem Durchschnitt; dagegen steht es bezüglich der Zahl der Pflanzler und der bepflanzten Grundstücke sowie hinsichtlich der Ergiebigkeit des Tabacks über dem Durchschnitt und nimmt in allen diesen Beziehungen die erste Stelle im letzten Jahrzehnt ein.

Der gesammte Gelderlös von 15 433 244 *M* steht über demjenigen von 1894/95 mit 13 451 159 *M*, ebenso auch über dem zehnjährigen Durchschnitt von 11 841 252 *M*; er war der höchste im letzten Jahrzehnt. Nach Abzug der erhobenen Steuer mit 7 013 477 *M* blieb ein Reinerlös von 6 437 682 *M*, auf den ha 765,1 *M*, während derselbe im Jahre 1894/95 auf den ha 1149,3 *M*, im Durchschnitt 1886/96 aber 950,2 *M* betragen hatte. Trotz der erheblichen Abnahme des relativen Gewinns gegen das Vorjahr zeigt die Tabackfläche im Jahre 1896/97 eine allerdings geringe Zunahme; nach vorläufiger Angabe umfaßt sie nämlich 8604 ha oder 190 ha bezw. 2,26 % mehr als 1895/96.

Die nachstehende Tabelle 1 stellt die Entwicklung des Tabackbaues im Großherzogthum in dem Jahrzehnt 1886/96 dar.

Tabelle 1. Der Tabackbau in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.

Ernte- jahre	Taback- Pflanzler Zahl	Mit Taback bepflanzte Grundstücke Zahl	Taback- Anbau- fläche ha	Auf 1 Pflanzler kommt eine Anbaufläche ar	Ernteertrag		Mittlerer Preis von 100 kg <i>M</i>	Hoher Geldertr. vom ha <i>M</i>	Gesamtt- erlös einschl. Steuer <i>M</i>
					im Ganzen 100 kg	vom ha durchschn. 100 kg			
1886/87	36 493	59 336	6 898	18,90	133 456	19,3	83,25	1 610	11 107 138
1887/88	41 400	68 696	7 894	19,07	152 774	19,4	71,57	1 385	10 934 623
1888/89	35 249	58 254	6 643	18,85	88 294	13,3	88,69	1 179	7 830 524
1889/90	35 501	57 831	6 403	18,04	147 009	23,0	89,77	1 694	13 197 195
1890/91	42 509	72 147	7 871	18,52	164 973	21,0	80,80	2 060	13 330 016
1891/92	41 292	68 765	7 551	18,29	148 914	19,7	78,14	1 542	11 635 558
1892/93	32 757	51 821	5 775	17,63	125 667	21,8	84,39	1 838	10 605 411
1893/94	32 649	52 980	6 019	18,44	127 570	21,2	85,35	1 809	10 887 655
1894/95	36 637	61 544	6 949	18,97	152 940	22,0	87,95	1 936	13 451 159
1895/96	44 011	74 896	8 414	19,12	196 652	23,4	78,48	1 834	15 433 244
Durchschn. 1886—96	37 850	62 627	7 042	18,61	143 825	20,4	82,32	1 682	11 841 252

Eine Vergleichung zwischen den Tabackanbauflächen der einzelnen Erntejahre und den mittleren Tabackpreisen der jeweils vorhergegangenen Jahre lehrt deutlich, in wie hohem Maße die Zu- und Abnahme des Anbaues von den Preisschwankungen abhängig ist.

Die Tabelle 2 auf Seite 332 weist den Anbau und den Ertrag des Jahres 1895/96 für die einzelnen Finanzamts- bezw. Hauptsteueramtsbezirke nach; dabei ist auch die Fläche, welche von den einzelnen Tabackbauern bepflanzt wurde, nach ihrer Größe in Betracht gezogen. Darnach bebauten im Ganzen 495 Pflanzler weniger als 1 ar, 2534: 1 bis 5 ar, 11591: 5 bis 10 ar, 20 321: 10 bis 25 ar, 8729: 25 ar bis 1 ha, endlich 341 mehr als 1 ha. Von den letzteren kamen 159 auf die Amtsbezirke Mannheim und Weinheim und 112 auf Schwegingen und Wiesloch. Von den Tabackpflanzern, die eine Fläche von 25 ar bis 1 ha bebauten, entfielen

* Das Erntejahr reicht vom 1. Juli 1895 bis 30. Juni 1896.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 333.)